

UMWELTPOLITIK

Die bei einem europabekannt Wachs- und Wachsmischungenhersteller, also in Firma EuroCeras Sp. z o.o. realisierte Umweltpolitik hat nachhaltige Entwicklung zur Grundlage. Die Firma erhöht fortwährend ihre Produktivität und modernisiert den Maschinenpark, sodass mehrere Erzeugnisse hergestellt werden können. Darüber hinaus nimmt das Unternehmen Rücksicht auf Umweltauswirkung der in der Firma durchgeführten Prozessen.

Die Umweltpolitik der Firma EuroCeras Sp. z o.o umfasst die folgenden Aspekte:

- Optimierung von Richtwerte für Medien- und Rohstoffverbrauch
- Optimierung der Abfallwirtschaft
- zielorientierte und kontinuierliche Anstrengungen zur Verringerung der Umweltauswirkungen Umweltauswirkung der in der Firma durchgeführten Prozessen, bei gleichzeitigen Erhöhung ihrer Produktionskraft und durch Einführung der möglichst grossumfassenden und umweltbewussten Lösungen
- Steigerung Umweltbewusstseins aller Mitarbeiter durch Schulungen und Verbesserung von Qualifikationen
- Feststellung, Einführung und kontinuierliche Verbesserung des aufgrund der Normung PN-EN ISO 14 001 entstandenen Systems sowie Zusammenarbeit mit der Muttergesellschaft - KEIM-ADDITEC Surface GmbH in diesem Bereich, die ein zertifiziertes QM-System ISO 14 001 realisiert.
- Verhütung von Industrieunfällen und Überwachung der Umweltauswirkungen
- Entwicklung einer guten Beziehung zu lokalen Behörden und und Verbesserung des Firmenimages

Die Firma EuroCeras Sp. z o.o. verpflichtet sich, die gesetzlichen Bestimmungen über Umweltschutz und andere, die für die Gesellschaft gelten, zu befolgen und erklärt sich, die kontinuierliche Verbesserung des Umweltmanagementsystems und Verhütung der Umweltverschmutzung nachzukommen.

Die Umweltpolitik der Firma EuroCeras Sp. z o.o wird unter Belegschaft der Firma EuroCeras Sp. z o.o. realisiert und verbreitert. Über die Umweltpolitik wurden auch alle Parteien informiert, die daran Interesse haben, besonders Lieferanten und Kunden.

Geschäftsführer der Firma EuroCeras Sp. z o.o.

H. Keim

Kędzierzyn-Koźle, am 20.07.2015